

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

November 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

MBER

1152

und hast zum andern Leben!

Die beyde Päpste haben, die C.
auf den gestrigen Sonntag ge-
fällig wann.

Brief geschrieben nach Polenzig an
 den H. Pastor Hofmann: nach Bützau
 den H. Pastor Fabian: nach Merseburg
 an den H. Dr. Saltzmann.

Rajahdras in Ost-Indien an H. 8.
Fabricius nimmt Brief geschrieben.

An den H. Missionarium Deßmoultz 9.
nach Tranquebar geschrieben.

Voc. Sudelur an den H. Missio. 10.
narium Kierander g. phinabun.

Auch in dem Garten garten
und mit dem H. Adjuncto Freyling
hausen in H. Fabricius gesprochen.

Verzögert Ostinatiss. Reife Lappensidung 11
gelesen 8. Leipzig 1881. Item die Nachricht
ginnung. Mergelstein

von ihm glücklich in Mex. wieder, welcher
1716. im Febr. in Calcutta gefangen worden, auf
gefangen 10. Meilen von Bagusa. Er kam aus den Bergenge-
gend. Auf dem 3. Tage, vom Mittage bis nach 3. Uhr. Es regnete
sehr: sehr grausamlich.

NOVE

12. Laut als am 24^{ten} post Trinitatis
2. Bandigten gelesen, weil die
Kunst inrünftig singebrauch, sehr
nicht in die Dinge gehen können.

13. Nach Landtberg an der Warte an
H. Insp. Frey v. H. Pinty gestrichen
ben. Die Briefe nach Ostindien sehr
von H. Fabricius an den Kaiser.

14. Vor dem die Bibel begreifende Bräde
men, sondern die Kritik darüber gele
sen. Es ist eine Refutation ^{und die} vorgetragen.

15. Exegetische Schriften gelesen.
Nach Dresden an den H. Grafen Henning
einen Briefwechsel v. 3. Taffel. Chinesische
Touche hing von H. Inspector Witte gesandt.

16. Exegetische Schriften gelesen.

17. Abnormal exegetische Schriften
gelesen.

18. Von H. Prof. Simonis Introductio Gram
matico-Critica in ling. Graec. zu lesen an
gefangen. In den Garten gegangen,
aber der Wind ist zu rau v. sehr.

M B E R

"52

Samstag am 25^{ten} 8. post Trinitatis 19.

unsern Lutherschen abgelesen
und 2. Predigten gehalten. In
Vorgangener Nacht hat obzume
erstenmal zu Freitag angefangen

das H. Prof. Simonis Griech. Critica 20.
gehalten. Monf. Deuten besuchte
mich wegen seiner Besetzung.

Das H. Prof. Simonis Buch gr. 21.
lesen. H. Ring und H. Commaesen
besuchten mich.

Die Introductio Gram. Critic gr. 22.
lesen. In Abend sangt ~~zu~~ ^{an 22.} zu Stroh
Lied und Buch gehalten. Auf 23.
Cleve schreibt H. Wetterbauer von
14^{ten} dinstag. In dem Malabarischen
Collegio der Palter angefangen.
Dienstag am 2^{ten} ging ich
zu dem H. Rath Cythendel und
nachdem Cose gehalten mit
Herrn am 4. Uhr wieder
zu Hause.

NOVE

24. Das Ende anreiset mit dem Dm. Layan de H. Prof. Simonis; Introductio Grammatico critica in linguam Graecam. Hies gelesen und deutlich gegeben.

25. Propugnaculum Europa von der Insel Malta de Hier. Moiseri gelesen. Leipzig 1609. Seit sind 34. Jase, das Jahr aus H. Allen Ostindien reiset. Rufen und Preiß für die gütigen Vater ges. sagt für den Eiden, fügen, fügen reisen und bewahren. Mit die ist es uns gelungen bis her. Auf Ihre fern nach dem Baumfenzig Zeit!

26. Seit am 26. 7. post Trinitat in die Glac. Riese gegangen in der H. Post Jahni geführt. Im Rück. reise mit dem H. Rath Lysthenig gesprochen. Lennach H. Säul in seiner Wohnung besichtigt. Es hat georgert Dony eine Bravigt gelesen.

ALBER

52.

Erw. Brüdern gelesen. Die 27.

William is in a very fine
 lion in Madras and is in a very fine

von in Madras wird in der Kirche gesungen. Als in Weperu

Unrat montan. Unrat von Don
aurea bulla Caroli 4^{to} galysan. 28.

Caroli 2^{ti} auream bullam gold. 29.
Auch Lambding für die die fr. knechte 29.

Ans Landtong schreibet die Fr. Kneise 29.
von 19. d. d. 16. Ans Commanbung des
H. Insr. Cämpe u. H. Overdingmabst
einen Brief an H. Mij. Vysantz nach Indien

Es ist die Nacht zum ersten mal zu
pfeisen angefangen. Das Malab. Colle-
gium fortgesetzt. Gute Linder und eine
Predigt an St. Andreastag, gehalten.

Ihm die lebendige Gott, in be-
 loben, natürl. und geistl.
 die Freyheit und Lob in Freyheit
 sagt für sein Leben. Ach mach
 nicht das lebendig mach und mach, da
 er ist, mach lebendig, wach und mit
 H. R. S. H. mein Leben, Leben und
 ewige Leben singen können!